

TSV Ratekau von 1929 e. V.



**Einladung
und
Jahresberichte zur
HAUPTVERSAMMLUNG**

**am Sonntag, dem 23. Januar 1972
im Vereinslokal „Zur Linde“, Ratekau**

**In Verbindung mit den
Handball-Mitteilungen**

**Nur Bierkenner wissen, wo es
dieses Bier gibt!**

Sind Sie einer?



Ein Produkt der Winterhuder Bräuerei Hamburg

Vom Grill:

Riesenschaschlik ca. 200 g nur 2,40

Steak auf Toast 5,- m. Pommes 5,80
(auch außer Haus in Folie verpackt)

**Für
Whisky-
kenner
Wir führen
20 Sorten
Glas 2 cl. 2,-**

Gaststätte „ZUM RATEKAUER“, Westring 22



Hans Stooß

VW-Vertragswerkstatt

VW-Verkaufsagentur

Ratekau · Bahnhofstraße 9 · Tel. (04504) 1316

Ratekau, den 3.1.1972

E i n l a d u n g

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 23. Januar 1972, um 15.45 Uhr im Vereinslokal "Zur Linde" statt. Falls diese nicht beschlußfähig sein sollte, wird für 16 Uhr hiermit eine neue Versammlung einberufen, die auf jeden Fall beschlußfähig sein wird.

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- 2.) Protokollverlesung
- 3.) Ehrungen
- 4.) Aussprache über die schriftlich vorliegenden Jahresberichte der Spartenleiter
- 5.) Kassenbericht
- 6.) Bericht der Kassenprüfer
- 7.) Entlastung des Kassenwarts
- 8.) Bestätigung von Spartenleitern
- 9.) Beitragserhöhung 1972
- 10.) Haushaltsvoranschlag 1972
- 11.) Vorschau und Planungen
- 12.) Anträge
- 13.) Verschiedenes

Bitte evtl. Anträge schriftlich beim 1. Vorsitzenden bis Sonntag, dem 16. Januar 1972, einreichen.

Sportfreunde! Beweist durch den Besuch gerade der Hauptversammlung, daß es Euch mit der Weiterentwicklung unseres TSV ernst ist!

Hans Zobel
1. Vorsitzender

V o r s t a n d :

Liebe Sportfreunde!

Wieder liegen die Jahresberichte schriftlich vor Ihnen. Das war durch die Einsatzbereitschaft der Sportfreunde Dieter Kluge und Harald Gerhardt und durch die Großzügigkeit des Sportfreundes Peter Manthe möglich. - Wir danken allen Inserenten, die die Kosten für die Herausgabe dieser Vereinszeitung verringern halfen.

Im Jahre 1971 fanden 3 Sitzungen des erweiterten Vorstandes und 3 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes zusammen mit dem Technischen Leiter und dem Jugendwart statt, auf denen alle Probleme der Arbeit in den Sparten und der Vereinsführung diskutiert wurden.

Unsere Mitgliederzahl stieg von 525 auf 565 Mitglieder. Das ist ein Beweis dafür, daß unsere Arbeit nicht stagniert, sondern in allen Sparten ein reger Übungsbetrieb herrscht. Das dürfte auch deutlich aus den nachfolgenden Berichten zu ersehen sein.

Unsere Erfolge in der Breitenarbeit und im Leistungssport wären nicht ohne den unermüdlchen Einsatz der Übungsleiter möglich gewesen. Die gesunde finanzielle Basis, ohne die ein so vielfältiger Vereinsbetrieb nicht möglich wäre, war jederzeit durch die Arbeit unseres 81 j. Kassenwarts und Ehrenmitgliedes Johann von Cappeln gewährleistet. Möge er in dieser Rüstigkeit so weitermachen können!

Unser Dank gebührt diesen Männern und Frauen, ebenso der Gemeindeverwaltung, allen Mitarbeitern, Betreuern, Fahrern, Schiedsrichtern, dem Platz- und Hallenwart, der großen Zahl von großzügigen Spendern (Pokale) und den Kameraden des Deutschen Roten Kreuzes.

In dieser Zeit, da Freiheit oft mit Zügellosigkeit verwechselt wird, ist der Sport nach wie vor ein wichtiger Erziehungsfaktor. Es gibt keine andere Organisation, der sich die Jugend in so großer Zahl freiwillig anschließt, wie dem Turn- und Sportverein. Der Wert der körperlichen Bewegung liegt aber nicht nur auf gesundheitlichem Gebiet, sondern die sportliche Betätigung trägt auch erheblich zur Charakterbildung bei. Denn der Sport verlangt die Einordnung in den Rahmen der Gemeinschaft, und zum anderen steht im sportlichen Wettkampf das Gebot der Ritterlichkeit obenan. Da beide Faktoren einen hohen pädagogischen Wert enthalten, liefert ein Verein mit gut geleiteten Sparten einen beachtlichen Erziehungsbeitrag.

Helft bitte weiterhin alle mit!

Hans Zobel

Bericht des Jugendwartes

Unter den Berichten der einzelnen Sparten und Gruppen aus dem Vorjahr befand sich auch einer der sogenannten "Jugendgruppe", verfaßt von der derzeitigen Leiterin Ingeborg Grube. In meinem Bericht wies ich besonders darauf hin, wie positiv es zu bewerten sei, daß Nachwuchskräfte aus unseren eigenen Reihen als Übungs- oder Gruppenleiter in unserem Verein aktiv sind und sprach Ingeborg Grube ein besonderes Lob aus. Nun, leider ist diese Gruppe, die ja in erster Linie den Volkstanz pflegte, inzwischen eingegangen, obwohl ich mich mehrmals zu ihrer Lebenserhaltung eingesetzt habe, indem ich die letzten Gruppenabende besucht habe, mich mit den Mitgliedern über ihre Probleme und Schwierigkeiten unterhalten habe, aber die Gruppe war nicht zusammenzuhalten. So mußte auf der großen Veranstaltung des Gemeindejugendringes am 5. Juni der traditionelle Volkstanz des TSV Ratekau durch eine reizende Anfängergruppe, die von H. Liedtke einstudiert worden war, vertreten werden. Seitdem wird im TSV Ratekau kein Volkstanz mehr getrieben, denn H. L. ist mit seinem Spielmannszug voll ausgelastet. Ich möchte zur Jahreshauptversammlung 1972 den Wunsch aussprechen, daß ich bald in der Lage sein werde, wieder von einer aktiven Volkstanzgruppe zu berichten. Ich habe in dieser Richtung schon mit verschiedenen Leuten verhandelt.

Es geht mir hier aber nicht nur um die Volkstanzgruppe, die ich wieder zum Leben erwecken möchte. Ich möchte auch zeigen, daß ich für die Jugendarbeit in unserem Verein da bin, für jede Sparte, wenn sie in ihrer Jugendabteilung Schwierigkeiten hat, die die Sparte nicht intern regeln kann. Viele Übungsstunden einzelner Sparten habe ich im letzten Jahr besucht. In einige Sparten, z.B. Jugendfußball und Schwimmen, habe ich einen recht guten Einblick, da ich ja auch aktiv als Übungsleiter fungiere, in anderen Gruppen kenne ich teilweise leider nicht einmal die Übungsleiter. Wenn alles gut läuft, was ja meistens der Fall ist, gibt es auch häufig keinen Grund, den Jugendwart einmal speziell zu einer Übungsstunde einzuladen, aber ich komme gern, und ich glaube bestimmt, daß ich euch bei vielen Problemen helfen kann.

Deshalb meine Bitte: Arbeitet mit dem Jugendwart zusammen! Sagt ihm, wo der Schuh drückt. Laßt euch helfen bei der Planung von Fahrten, Vergabe von Zelten, Beantragungen von Fahrtenzuschüssen etc. Es wurde einmal der Wunsch laut, daß ich einmal im Monat eine Sprechstunde abhalten sollte. Ich halte das nicht für notwendig und sinnvoll. Jeder, der mich braucht, kann mich auch so jederzeit erreichen.

Peter Mille

Ihre Schulen stattet aus . . .

Ihre Sportgeräte liefert . . .

KARL-HEINZ DREWES

242 Eutin · Plöner Straße 22

Lehr- und Lernmittel · Sportgeräte · Schreib- und Zeichenbedarf

Turnabteilung

Die Turnabteilung erringt 7 Landesmeister-Titel!

In der Turnabteilung werden wöchentlich 25 Übungsstunden gegeben; davon werden vom TSV Ratekau 12 Stunden, und vom Kultusministerium in Kiel als Anerkennung Ratekaus als Leistungszentrum 4 Stunden bezahlt. In diesen Zahlen sind zusätzliche Trainingsstunden an Wochenenden und verstärkte Trainingsarbeit in den Ferien nicht enthalten. Diese Stunden werden immer ehrenamtlich gegeben.

Die allgemeinen Turnstunden sind gut besucht. Leider ist es nicht möglich (Zeit? Übungsleiter?), Breitenarbeit für Jungen und Mädchen über 12 Jahre durchzuführen.

Die Abteilung für Hausfrauengymnastik wird regelmäßig von 20 bis 30 Frauen besucht.

Eine erfreuliche Entwicklung hat in diesem Jahr die Jedermann - Turnabteilung unter Leitung von Neidhardt Poetke erfahren. Herr Poetke hat bis zu 30 Teilnehmer zu verkraften, so daß das Spielen oft zu kurz kommen muß.

Die Leistungsriege der Jungen und Mädchen haben 1971 7 Landesmeistertitel und 9 von 11 möglichen Kreismeistertiteln gewonnen. Lassen wir das Jahr stichwortartig Revue passieren:

Zu Beginn des Jahres turnten Dirk Hanke, Martin Beyer und Erhard Gülle im Fernsehstudio in Wiesbaden; Trainer Uwe Denker wurde interviewt.

Bei den Landesmannschaftsmeisterschaften erwiesen sich die Knaben und Jugendturner als die besten Schleswig-Holsteins. 3 Ratekauer Turner turnten in der 8 Mann starken Länderauswahl bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin.

E. Gülle, M. Beyer, H. Böttcher, Walter Evers und R. Rühle gewannen für die Realschule die Landesmeisterschaft der Schulen vor dem Sportinternat Malente. Diese Jungen flogen für eine Woche nach Berlin, belegten hinter 10 Gymnasien, die auch 19 Jährige einsetzen konnten, den 11. Platz und erwiesen sich inoffiziell als stärkste Realschule Deutschlands.

Bei den Landes-Einzelmeisterschaften gewannen Kai-Uwe Denker und Dirk Hanke zusammen 5 Titel.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Augsburg konnte sich Kai nicht über einen Platz im letzten Drittel hinausturnen, Dirk Hanke aber wurde 8. in der Gesamtwertung und dritter am Seitpferd und am Pferdsprung.

Im Dezember erst wurden die Kreismeisterschaften durchgeführt. Von 11 für Ratekau möglichen Titeln wurden 9 gewonnen.

R. Stooß

Spielmannszug

Das vergangene Jahr brachte für den Spielmannszug wieder viele Ereignisse. Neben den Übungsstunden, die regelmäßig durchgeführt wurden, waren es natürlich die vielen Einsätze, Fahrten und Auftritte, über die es sich zu berichten lohnt. Hier nur die wichtigsten: Im Mai folgten wir einer Einladung des Spielmannszuges Rödemis bei Husum zu einem Musikfest verbunden mit einem Wertungsspiel. Da wir noch nie an einer solchen Veranstaltung teilgenommen hatten, und die Preisrichter mehr Wert auf äußere Schau und Zackigkeit als auf musikalische Qualität achteten, lag für uns bei diesem Wettbewerb nicht viel drin. Trotzdem kehrten wir um viele Erfahrungen und Erlebnisse reicher aus Husum zurück und bereuten es keinesfalls, dorthin gefahren zu sein.

In den Sommerferien veranstalteten wir ein eigenes Zeltlager in Rönsahl in Sauerland. Fast drei Wochen verbrachten wir mit 38 Teilnehmern in einer herrlichen Gegend bei Spiel und Sport, Wanderungen und Ausflügen. Drei Fahrten nach Wuppertal (Schwebbahn, Uhrenmuseum, Zoo), Köln (Dom, Bundesgartenschau) und ins Ruhrgebiet (Gelsenkirchener Löwenpark, Bergbaumuseum in Bochum) vervollständigten das Programm.

Auch in diesem Jahr erarbeiteten wir ein Formationsmarschieren. Wir zeigten es u. a. beim Schauturnen und im September in der Hantsehalle anlässlich des Bundesliga-Hallenhandballspiels VfL Bad Schwartau - VfL Gummersbach. Unser Spiel wurde von den 1600 Zuschauern so begeistert aufgenommen, daß wir aufgefordert wurden, im Dezember noch einmal ein ähnliches Programm zu zeigen.

Nicht zu vergessen sind die vielen Auftritte bei Kinderfesten, Laternenumzügen, Jubiläen in Ratekau, Bad Schwartau, Lübeck, Techau, Pansdorf und Eutin.

Da unsere Abteilung in diesem Jahr durch Neuzugänge erheblich angewachsen ist, können wir beruhigt in die Zukunft blicken. Zur Zeit sind beim Jugendzug 30 Mitglieder aktiv, beim Nachwuchs bemühen sich 24 Teilnehmer, um bald mitmarschieren zu können. Diese Nachwuchsgruppe, die anzahlmäßig für sich allein spielfähig sein wird, soll zum ersten Mal im Frühjahr 1972 beim Schauturnen auftreten. Übungsstunden finden viermal wöchentlich statt. Montags und mittwochs für die Jugendlichen, dienstags und freitags für den Nachwuchs.

Heinz Liedtke

ELEKTRO-STROEDE

Ratekau

Hauptstraße 9 · Tel. 1953

Elektroinstallation

Elektrogeräte

Fernsehanlagen

Propangaslager

Bole Tankstelle

Tischtennis

Wenn wir auch bei unseren Tischtennispunktspielen immer wieder einmal Ausschau nach einem Zuschauer gehalten haben, so war dieses leider vergebens. Ja, die Spielfreude und auch die Spielstärke der Ratekauer hätten schon ein paar Zuschauer verdient gehabt. Wie oft ist es doch schon bei vielen Sportveranstaltungen gewesen, daß besonders bei wichtigen Spielen die Zuschauer durch ihren Beifall das halbe Spiel gewonnen haben. Nun, wir wollen nicht trauern, denn wir waren auch so mit unserer Ausbeute zufrieden.

Vereinsmeister der Jugend 1971 wurde wie schon 1970 Michael Schröter vor Lutz Maxwitat und Thomas Manthe. Hierbei war die Spielstärke erfreulich verbessert worden, und es wurde eine Mannschaft für die Punktrunde gemeldet. Mit 7 : 7 Punkten bei Halbzeit der Punktspiele wurde ein guter Einstand gegeben. Ein Lob möchte ich hier Peter Manthe aussprechen, der mir bei der Durchführung der Jugendspiele sehr geholfen hat.

Die III. Herrenmannschaft spielt in der Kreisklasse Süd in Ostholstein und hat durch ihre Siege selbst viele Optimisten zum Staunen gebracht. Bei Halbzeit liegt die Mannschaft mit 10 : 6 Punkten auf dem vierten Platz.

Die II. Herrenmannschaft schaffte in Heiligenhafen den Aufstieg in die Kreisliga. Somit hat der TSV Ratekau zwei Mannschaften in der Kreisliga. Erfreut muß man feststellen, daß diese Mannschaft nach Abschluß der Herbstserie nicht zu den vier Absteigern gehört, sondern mit 12 : 8 Punkten einen guten vierten Platz belegt.

Nachdem die I. Herrenmannschaft 1970/71 noch ungeschlagen Herbstmeister war, wurde die Mannschaft doch kein Meister. Durch die Krankheit eines Spielers war die Mannschaft geschwächt und konnte das entscheidende Spiel gegen Polizei Eutin nicht gewinnen. Es ist wirklich erstaunlich und spricht für sie, denn auch jetzt in der Serie 1971/72 ist die I. Mannschaft des TSV Ratekau mit 19 : 1 Punkten Herbstmeister geworden.

Das gute Abschneiden der ganzen Sparte ist durch die gute Kameradschaft bedingt. Nur so war es möglich, daß alle Spiele in gemeldeter Aufstellung ausgetragen werden konnten.

Die Vereinsmeisterschaft der Herren war der Höhepunkt in der Sommerpause, denn für alle ging es darum, einen guten Platz zu erreichen. Sieger und Vereinsmeister wurde Klaus Erhardt vor Wolfgang Blohm und Hans Nörenberg. In der B-Klasse siegte Egon Ehlers vor Hans Stysch und Jürgen Erhardt.

Bei den Kreismeisterschaften in Hutzfeld war der TSV Ratekau wieder gut vertreten. Während die Jungen nur lernen konnten, sah es bei den Herren doch sehr gut aus. Denn nach hartem Ringen wurde Gerhard Brandt Kreismeister in der Klasse B. Bei den Senioren wurde Uwe Korzanowski Vizemeister, holte sich aber mit Egon Ehlers den Kreismeistertitel im Herrendoppel.

Zum Jubiläumsturnier in Bosau wurden zwei Spieler des TSV Ratekau eingeladen.

In einem Zweier-Turnier von zehn Mannschaften drangen hier die Spieler Klaus Erhardt und Uwe Korzanowski bis ins Endspiel vor und wurden erst hier von den Verbandsligaspielern Krützfeld und Czichowski (Polizei Eutin) geschlagen.

Wenn man einmal das Durchschnittsalter der ersten Herrenmannschaft (34 Jahre) betrachtet, dann muß man feststellen, daß Tischtennis ein Sport ist, den man viele Jahre ausüben kann.

Kommen auch Sie einmal zu unseren Übungsabenden: jeden Freitag von 18 - 19.30 Uhr (Jugend) und 19.30 - 20 Uhr (Erwachsene). Hier werden Sie sehen, daß es nie zu spät ist, mit dem Sport zu beginnen.

Uwe Korzanowski

Versehrtensport

Liebe Sportkameraden!

Zwar ist unsere Sparte mit 4 Mitgliedern wieder die kleinste, aber wohl die aktivste.

Da wir uns im Rahmen unseres TSV nicht betätigen können, gehören wir alle der Versehrten-Sportgemeinschaft Bad Schwartau an. Dort nehmen wir dienstags an der Gymnastik und donnerstags am Schwimmen teil und spielen jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Gymnastikraum unserer Ratekauer Halle Sitzball.

Seit Februar 1971 bin ich 1. Vorsitzender der VSG Bad Schwartau, die im letzten Jahr auf 113 Mitglieder anstieg.

Im Sommer treiben wir Leichtathletik, und beim Versehrtensportfest in Bad Schwartau konnte Emil Nemitz wieder die Siegerauszeichnung in Gold erringen.

Kuno Reimer

**Mitglieder,
berücksichtigt bei Eurem
Einkauf unsere Inserenten**

Handballabteilung

Auch das verflixte 7. Jahr hat die Handballabteilung ohne äußerlichen Schaden gut überstanden. Obwohl das vergangene Jahr nicht so viele Höhepunkte wie das Jahr 1970 brachte, so kann man doch mit Zufriedenheit zurückblicken.

Die 1. Männermannschaft konnte die Saison 1969/70 mit einem 3. Platz beenden. Zwei mit nur einem Tor verlorene Spiele brachten uns um den Lohn, an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. In den Sommermonaten spielte die Mannschaft in der Bezirksliga auf Großfeld und belegte zum Saisonende einen beachtlichen 7. Platz, obwohl noch nie auf dem Großfeld gespielt wurde. Leider gaben wir in dieser Klasse nur ein einjähriges Gastspiel, da drei Mannschaften absteigen mußten.

In der laufenden Hallenrunde 1971/72 liegt die Mannschaft sehr gut im Rennen. Nach Minuspunkten zu urteilen, würden wir die Tabelle anführen. Da wir aber noch einige Spiele nachzuholen haben, kann man heute noch keine Prognosen stellen. Sportreisen führten uns auch im vergangenen Jahr nach Kopenhagen, Berlin und Holland. Dabei wurden folgende Erfolge errungen:

- Sieger beim Zollturnier 1971
- 3. Platz beim internationalen Großfeld-Turnier in Berlin
- 3. Platz beim nationalen Turnier in Neumünster
- Sieger beim internationalen Turnier in Burgdorf
- 3. Platz beim Vier-Länder-Turnier in Holland.

Bei unserem Neujahrsturnier belegte die 1. Mannschaft hinter dem Turniersieger TG Rangenberg, H 37 Kopenhagen und ASC Berlin, die alle in höheren Klassen spielen, vor dem TSV Schlutup und dem TSV Einfeld den 4. Rang.

Die 2. Mannschaft bestätigt sich in der IV. Division nicht nur als Wasserträger. Den Spielern geht es in erster Linie aber um eine geregelte sportliche Betätigung, so daß z. Zt. nur ein Mittelplatz erreicht wurde.

Die "Alten Herren" nehmen bis zum heutigen Tage noch nicht an den Meisterschaftsspielen ihrer Klasse teil. Dafür beteiligen sie sich aber an allen Turnieren, zu denen sie eingeladen werden. Drei Turniersiege und ein 2. Platz sind die stolze Bilanz. Am 5. Februar wollen sie bei ihrem eigenen Turnier einen weiteren Sieg erringen.

Unsere Frauenmannschaft spielt nun schon die 2. Saison in der Kreisklasse Lübeck. In der Hallenserie 1970/71 konnte sie den 3. Platz belegen. Auch auf dem Kleinfeld reichte es trotz sehr guter Leistungen nur zum 3. Platz. In dieser Saison haben sich die Damen vorgenommen, die Aufstiegsrunde zu erreichen. Ob dieses Vorhaben gelingt, muß abgewartet werden. So merkwürdig es auch klingen mag, im Augenblick belegen sie auch wieder den 3. Platz. Auch die Frauenmannschaft ist sehr reisefreundlich. Bei allen Reisen der 1. Herrenmannschaft waren die Damen dabei. Ein besonderes Lob aber verdient sich diese Mannschaft immer wieder durch ihre Einsatzbereitschaft bei Veranstaltungen und Turnieren. Die von ihnen gezauberten "Kalten Büfets" sind weit über die Grenzen unseres Landes bekannt geworden.

In der Jugendarbeit haben wir konsequent neue Wege beschritten. Nach langem, vergeblichen Bemühen ist es uns in kurzer Zeit wieder gelungen, eine zahlenmäßig große Jugendabteilung aufzubauen. Die sportlichen Erfolge werden aber noch auf sich warten lassen. Dafür ist die Zeit noch nicht reif. Umso erfreulicher ist es, daß für alle Mannschaften Trainer und Betreuer zur Verfügung stehen. Ein sehr netter Kontakt besteht zwischen den Eltern unserer Jüngsten und den Betreuern, so daß wir recht zuversichtlich in die Zukunft schauen können.

Zum Schluß möchte ich all denen danken, die sich so tatkräftig am Abteilungsleben beteiligt haben. Ein besonders herzliches Dankeschön aber den beiden Betreuern Karl Leu und Jürgen Fock, die aus dem Nichts durch ihren unermüdlichen Einsatz unseren Jüngsten das Handballspiel beizubringen versuchen.

D. Kluge

Blockflöten-Gruppe

Die Blockflötengruppe umfaßt z.Zt. 12 Mitglieder. Einige Spieler schieden durch Schulabgang aus.

Die bisher in der "Anfängergruppe" spielenden "Flöter" konnten auf Grund ihrer guten Leistungen inzwischen der Gruppe der "Fortgeschrittenen" eingegliedert werden. Durch den Einsatz einer Altflöte (es werden voraussichtlich in absehbarer Zeit mehrere sein) konnten wir vielstimmige und schwierigere Sätze einüben. Unsere Übungsstunden finden jeden Dienstagnachmittag in der Volksschule statt.

Am 11. Dezember trug die Blockflötengruppe in Kreuzkamp zur Ausgestaltung einer Adventsfeier bei.
Die derzeitigen Spieler sind mit Lust und Liebe bei der Sache.

Barbara Zobel

Otto Möller

Malermeister



**Dekorationen
Lackierungen
Schriften
Anstrich
und Glaserarbeiten**

PANSDORF · BAHNHOFSTRASSE 40 · TELEFON 14 62

Schwimmen

Als ich im Jahre 1971 die Schwimmabteilung übernahm, war nicht daran gedacht, eine neue Sparte im Verein aufzumachen. Es war vielmehr unsere Absicht, Interessierten zusätzlich eine Bewegungsmöglichkeit zu bieten. Heute kann ich zwar sagen, daß eine Reihe von Kindern ausschließlich zum Schwimmen gehen; sie sind aber darüber informiert, daß sie sich auch in anderen Sportarten betätigen können.

Wie stark ist nun der Andrang? Grundsätzlich ist festzustellen, daß bei günstigem Wetter mehr Zuspruch besteht. Das liegt daran, daß dann viele Kinder mit dem Fahrrad fahren können. So kommen an Spitzentagen bis zu 55 Kinder zum Schwimmen. Der Durchschnitt liegt bei 35 bis 40.

Mit Septemberbeginn mußten wir aus finanziellen Gründen Eintrittsgeld erheben, und zwar 30 Pf. pro Bad. Trotzdem ist der Andrang dergleiche geblieben. Das mag zwei Gründe haben: Einmal ist das Familienbad doppelt so teuer, zum anderen hat jeder Schwimmer beim Vereinsschwimmen wesentlich mehr Platz zur Verfügung.

Welche Ereignisse des Jahres sind besonders hervorzuheben?

Im Frühjahr beteiligten wir uns mit einer kleinen Mannschaft bei den Kreismeisterschaften, wo erfahrungsgemäß die Nur-Schwimmvereine absahnen. So gab es für uns wenig zu gewinnen, aber viel zu lernen. Neben zwei Urkunden für A. Rohrer (jeweils 5. Plätze) war für mich T. Kahl mit einem 7. Platz unter 14 Konkurrenten über 50-m-Freistil am erfolgreichsten. Um so erfreulicher sind für uns All-Round-Vereine Veranstaltungen wie das sog. Nikolausschwimmen, bei dem wir mit fünf Urkunden, darunter drei 1. Plätzen, gut abschnitten. Das Schwergewicht wird nicht auf das Wettkampfschwimmen gelegt. Neben dem o.a. Grund wollen wir vielen den Erwerb des Frei- und Fahrtenschwimmerzeugnisses und Jugendscheins ermöglichen. In diesem Jahr wurden 30 Freischwimmer-, 24 Fahrtenschwimmer-, 13 Jugendschein- und 5 Grundscheinprüfungen abgenommen.

Wer es also noch nicht weiß und Lust hat, kann gern zum Schwimmen kommen.

Übungszeit: jeden Montag 14 - 15 Uhr in der Schwartauer Schwimmhalle.

J. Rahn

Werden auch Sie Mitglied

im

TSV RATEKAU

Fußballabteilung

Die Aktiven der Fußballabteilung spielen z. Zt. in 7 Mannschaften, in 3 Herren- und 4 Jugendmannschaften. Die 1. und 2. Herrenmannschaft stehen im Punktspielbetrieb, während die Alte-Herren-Mannschaft Freundschaftsspiele, Pokalspiele und -turniere bestreitet. Nach langer Zeit stehen erstmals wieder 4 Jugendmannschaften im Punktspielwettbewerb.

Unsere 1. Mannschaft lag nach der Spielserie 1970/71 an 3. Stelle unter 16 Mannschaften der Kreisklasse A - Süd. Es war eine gute Serie! Z. Zt. liegen wir in der gleichen Klasse bei geänderter Staffeleinteilung - an 10. Stelle. Die Mannschaft hofft, die Position zu verbessern. Die 2. Mannschaft lag in der Abschlußtabelle 1970/71 an 6. Stelle; z. Zt. nimmt sie den 9. Tabellenplatz ein.

Für unseren ehemaligen verdienstvollen Spartenleiter Wilhelm Kistenmacher wurde Sportfreund Egon Kuschnerleit von den Angehörigen der Fußballsparte gewählt und von der Hauptversammlung bestätigt. Leider mußte Sportfreund Kuschnerleit aus arbeitsmäßigen Gründen sein Amt niederlegen, nachdem er es noch gar nicht richtig angetreten hatte. Dadurch traten leider Schwierigkeiten und Unsicherheiten in der Sparte auf. Nach Einschalten des Vorstandes übernahmen die Sportfreunde Rühle, Fick und Jeschke die vorläufige Spartenleitung, wobei der Erstgenannte durch längere Krankheit wiederum ausfiel. Es ist notwendig, vor der Jahresversammlung eine Persönlichkeit von den Angehörigen der Fußballsparte zu wählen, die sich ganz für diesen Sport und die Sache zur Verfügung stellt.

Auch für die Alten-Herren ist es wieder einmal Zeit, Bilanz zu ziehen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr Erfreuliches berichten zu können. Über "Nachwuchs" haben wir uns nicht zu beklagen. Das Wichtige ist aber, daß von unseren Mitgliedern 17 - 18 Sportler regelmäßig in den Übungsstunden mit Begeisterung und beachtlichem Einsatz und einigem Können dabei sind. Es sind Männer, die alle Familie und Beruf haben. Sie sehen diese Übungsstunden als Ausgleich für die Arbeit und Nervenanspannung des täglichen Lebens an.

So bleiben sportliche Erfolge natürlich nicht aus. Wir haben in diesem Jahr 18 Feldspiele und 6 Hallenturniere mitgemacht. Bei den Feldspielen haben wir 11 Siege, 6 Niederlagen und 1 Unentschieden zu verzeichnen. Bei den Hallenturnieren konnten wir in Bad Segeberg, Neumünster, Bad Schwartau, Ratzeburg, Lütjenburg gute Plazierungen erreichen. Bei unserem Turnier konnten wir sogar einen der ersten Plätze und einen Pokal gewinnen.

Übernahme von Beerdigungen

GERHARD FICK

Tischlermeister

Überführungen · Ratekau · Tel. (045 04) 1227

Wir haben auch in diesem Jahr die Fahrten zu unseren Freunden nach Stadt Allendorf (Marburg) und Eversen (Bückeburg), zum Teil mit Ehefrauen, unternommen. Es war für jeden von uns ein Erlebnis, trotz des schlechten Wetters, das wir in Eversen hatten. Hier fiel sogar das Spiel dem Regen zum Opfer.

Bei den Gegenbesuchen konnten wir hier unsere Gäste jeweils bei einem etwas größer geratenen Spanferkelessen bewirten. An dieser Stelle allen Helfern und unserem Vereinswirt recht herzlichen Dank!

Den Julius-Koch-Wanderpokal mußten wir trotz Punktgleichheit (je 10:2 Punkte) bei schlechterem Torverhältnis nach Eutin zu 08 ziehen lassen.

Die Jugendabteilung veranstaltete im Januar 1971 ein Jungmannen- und ein Knaben-Hallenturnier. Auch in diesem Jahr wurden wieder Pfingstturniere durchgeführt, und zwar für die Schüler- und Knabenmannschaft. Für die Spielserie 1971/72 meldeten wir erfreulicherweise 4 Jugendmannschaften. Die Spieler Lutz Maxwitat und Andreas Mews wurden in die Schülersauswahlmannschaft berufen, die vom 5.8. - 15.8.1971 in Glücksburg spielte und dort am Landesturnier von Schleswig-Holstein teilnahm. Mit unseren Jugendmannschaften wurden wir zu mehreren Turnieren eingeladen. Am 19.12. 1971 veranstalteten wir ein Knaben-Hallenturnier. Eine besondere Einladung erhielten wir aus Hamburg, wo wir am 26.3.1972 beim Großen Alsterturnier mitspielen werden. Auch für das Jahr 1972 wurden wieder Kreisauswahlspieler gemeldet.

Hier der Tabellenstand der Jugendmannschaften zum Jahreswechsel:

Jungmannen	4. Platz
Jugend	7. Platz
Schüler	4. Platz
Knaben	4. Platz.

Für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr möchte ich allen Trainern, Betreuern, sowie allen Autobesitzern für ihre bereitwillige Unterstützung sehr herzlich danken, und hoffen, daß es 1972 so bleiben möge.

Wir danken ganz besonders Trainer Werner Kistenmacher für seinen Einsatz bei den Senioren! Er trainierte und begleitete die Mannschaften, holte Spieler ab, sorgte in der Sporthalle als Letzter für Ordnung, füllte die Spielberichte aus, vertrat den fehlenden Spartenleiter u. a. m.! Hoffentlich finden wir endlich Männer, die ihm helfen.
Fußballer, helft alle mit!

Erich Rühle i.V. für die Senioren-
Fußballabteilung
Kurt Prill/Dieter Mikeleit für die
Alt-Herren-Abteilung
Helmut Schröter für die Jugend-Abtlg.

Wandern

Über die Tätigkeit des Wanderwartes im Verein kann kurz und bündig berichtet werden. Es gab eine herausragende Veranstaltung des Jahres, die unsere Mitglieder und insbesondere die breitere Öffentlichkeit interessierte. Beim Wandertag des DTB am 27. Oktober in Ratekau fanden sich 289 Wanderfreunde zur Wanderung " Rund um das Hohelieth und die Blüchereiche " ein. Von 5 Jahren bis über 71 Jahre war ein weiter Altersbogen zwischen den Teilnehmern gespannt. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft unseres sportfreudigen Bürgermeisters, der auch den Ehrenpreis für die größte geschlossene Wandergruppe stiftete. Selbst der an sich grundsätzliche Optimist, - der Wanderwart, war von der großen Teilnehmerzahl überrascht, da bei den sonstigen Sonntagswanderungen, halb- und ganztags, stets nur eine kleine Anzahl meist Jugendlicher teilnahm. Das verpflichtet uns zum Weitermachen und zur Wiederholung.

So sieht also dann das Jahresvorhaben 1972 folgende Veranstaltungen vor:

- 2 Großwandertage im Gebiet der Ortschaft Ratekau
- Regelmäßige Wandertage an jedem 4. Sonntag im Monat
- Sonstige Wanderungen zur Erlangung des "Goldenen Schuhs".

Zu Beginn des Jahres wird allen Mitgliedern und sonstigen Wanderfreunden ein Merkblatt des Wanderwartes zugehen, in dem diese Veranstaltungen genau beschrieben werden.

Mit der Hoffnung, daß recht viele Wanderfreunde unter unseren Mitgliedern und deren Freunde sich im Jahre 1972 beteiligen werden, schließe ich mit dem Wanderlied von Hermann Hesse:

Sonne leuchte mir ins Herz hinein,
Wind verweh mir Sorgen und Beschwerden!
Tiefere Wonne weiß ich nicht auf Erden,
als im Weiten unterwegs zu sein.

Max Skaletzka

Teleflor

Blumen - Kränze - Dekorationen
Autoschnelldienst

Uve Fasel

Ratekau · Hauptstraße 13 · Telefon Pansdorf 1908
Kranzauslieferung sämtliche Friedhöfe

Leichtathletik

Das herausragende Ereignis auf Vereinsebene im vergangenen Jahr waren die erstmals durchgeführten Vereins-Waldlaufmeisterschaften, die mit über 90 Teilnehmern eine rege Beteiligung aufwiesen. Diese große Zahl ermutigt zu einer Wiederholung in diesem Jahr.

Bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften in Haffkrug waren wir nicht ganz so erfolgreich wie sonst. Nur für Lutz-Stephan Dabelstein reichte es zu einer Kreismeisterschaft.

Bei Sportfesten in Neustadt und Eutin erwarben 12 Leichtathleten des TSV die goldene und 10 die silberne Mehrkampfnadel des DLV. In diesem Jahr wurden 43 Sportabzeichen erworben:

- 30 Schülersportabzeichen
- 8 Jugendsportabzeichen
- 1 Frauensportabzeichen
- 4 Männersportabzeichen.

Die Tendenz in Richtung Schülersportabzeichen verstärkt sich weiter. Im vorigen Jahr hatten wir noch 15 J-Sportabzeichen zu verzeichnen, in diesem Jahr nur 8. Erfreulich die Verbesserung bei den Erwachsenen: von einem Abzeichen auf 5: Bronze erwarb Hedwig Krüger, Silber erwarben Arno Krüger und Peter Mille, Gold Kurt Prill und Otto Volgmann. Bei genügend Interesse würde ich während des Sommerhalbjahres an jedem Sonntag vormittag ein Training ansetzen, damit auch die Erwachsenen und Jugendlichen die Möglichkeit haben, das Sportabzeichen zu erwerben.

Die Trainingszeiten der Leichtathleten sind: jeden Mittwoch:
15 - 17 Uhr (begrenzte Teilnehmerzahl)
jeden Freitag: 14 - 17 Uhr.

H. Gerhardt

Mehr Leistung!

Mehr Sicherheit!

Durch eine Sportbrille mit unzerbrechlichen Sicherheitsgläsern

Optiker Mülbe - Lux Divina - Lübeck

Breite Straße 56 · Ecke Mengstraße

Durch die Behandlung mit unserem Sicherheits-Güteverfahren werden auch Ihre eigenen Brillengläser fast unzerbrechlich.



Arbeitshandschuhe

Paar DM 2,35



Gummistiefel

DM 13,50 + Mwst.

ECKHARD FÄHRICH

IN NEUEN RÄUMEN

2401 Ratekau · Poststraße 4 · Telefon 1371

Erstklassige

SCHAFFELLE DM 55,-

naturgegerbt, besonders groß

Internationale Vermittlungen

2401 Ratekau · Poststraße 4 · Telefon 1371

Kassenbericht 1971.

Kassenbestand am 31.12.1970

DM 2596,07

Einnahmen:

Beiträge	DM 11413,--
Platz- und Halleneinnahmen	" 524,15
Anteilige Fahrtkosten	" 1444,45
Brustabzeichen u. Vereinsnadeln	" 143,--
Kreisgerichtsgebühren	" 102,40
Veranstaltungen	" 640,--
Volkswandertag	" 513,--
Jugendversammlung	" 206,80
Spielmannszug	" 1075,50
Paßmarken für Fußballspieler	" 31,--
Landesmittel für Breitensport	" 625,--
" " 4 Hauszelte	" 740,--
Kreissportverband f. Jugenderholungsmaßn. "	1249,--
Kreisausschuß Eutin f. " "	1873,50
" " f. Übungsleiter "	2374,--
Gemeindeverw. Ratekau: Jugendpflegemittel "	611,60
" " : Jugenderholungsmaßn. "	1249,--
" " : Erwachsenensport "	900,--
" " : Sportlehrer u. Übungsltr. "	1800,--
Kreisausschuß u. Gemeinde f. Hauszelte . . . "	591,12
Landessportverband Berlin f. Handball . . . "	554,--
Schl.-Holst. Turnverband f. Leistungsgruppe . "	800,--
Zinsen	" 13,80
<u>Gesamteinnahmen:</u>	<u>DM 29474,32</u>
	<u>DM 32070,39</u>

K a s s e n b e r i c h t 1 9 7 1 .

Ausgaben:

Kassieren der Beiträge	DM	753,95	
Platzaufbau, Kassieren u. Ballpflege	"	170,--	
Schiedsrichter	"	727,50	
Fahrtkosten	"	5036,80	
Telefon, Porto, Zeitungen	"	423,80	
Lehrgänge und Tagungen	"	292,--	
Wanderfahrten	"	4371,50	
Veranstaltungen	"	273,51	
Volkswandertag	"	502,79	
Spenden u. Geschenke	"	80,60	
Verbandsbeiträge, Versicherung	"	1397,40	
Meldegebühren, Spielabgaben	"	776,20	
Sportgroschen	"	85,80	
Kreisgerichtsgebühren	"	104,50	
Beschaffung von Geräten	"	977,66	
" " Instrumenten f.d.SZ	"	714,39	
Instandsetzen von Geräten	"	86,10	
Vergütung d. Sportlehrers u. Übungsleiter	"	6702,--	
Aufsichtsarbeiten in der Sporthalle	"	330,--	
Sportplatzpacht	"	50,--	
Spielmannszug	"	520,--	
Beschaffung von Brustabzeichen	"	243,76	
" " Vereinsnadeln	"	287,15	
" " 4 Hauszelten	"	1480,60	
Handballabteilung für Berlinfahrt	"	554,--	
Ausgaben für Leistungssport	"	296,20	
Instandsetzen der Sportanlage	"	180,65	
Lohn- und Kirchensteuer	"	455,67	
Verschiedenes	"	1164,58	DM 29039,11
<u>Gesamtausgaben:</u>			<u>DM 29039,11</u>

Gesamteinnahmen: DM 32070,39

Gesamtausgaben: " 29039,11

Kassenbestand

am 31.12.1971 : DM 3.031,28

=====

H a u s h a l t s v o r a n s c h l a g 1 9 7 2 .

<u>Einnahmen:</u>	<u>1972</u>	<u>1971</u>
	DM	DM
100 Kassenbestand am 31.12.	3000,--	2600,--
101 Beiträge	12000,--	10550,--
102 Platz- u. Halleneinnahmen	480,--	600,--
103 Anteilige Fahrtkosten	1500,--	1500,--
104 Brust- u. Vereinsabzeichen	85,--	85,--
105 Veranstaltungen	1000,--	1000,--
106 Jugendsammlung	150,--	140,--
107 Spielmannszug	400,--	400,--
108 Gemeinde für Erwachsenensport	900,--	900,--
109 " " Jugenderholungsmaßnahmen	600,--	600,--
110 " " Jugendpflegemittel	1000,--	1000,--
111 " " Übungsleiter	1800,--	1600,--
112 Kreiszuschuß f. "	2860,--	2500,--
113 Kreis u. Land f. Jugenderholungsmaßnah.	1200,--	1200,--
114 Land f. Förderung des Breitensports.	625,--	525,--
<u>Summe der Einnahmen:</u>	<u>27600,--</u>	<u>25200,--</u>

Ausgaben:

200 Kassieren der Beiträge	800,--	850,--
201 Platzaufbau, Kassieren u. Ballpflege	200,--	170,--
202 Schiedsrichter	750,--	600,--
203 Fahrtkosten	6100,--	6600,--
204 Telefon, Porto, Zeitungen	550,--	550,--
205 Lehrgänge und Tagungen	300,--	250,--
206 Veranstaltungen.	800,--	800,--
207 Jugenderholungsmaßnahmen	1800,--	1800,--
208 Spenden und Geschenke	200,--	200,--
209 Verbandsbeiträge, Versicherung	1600,--	1350,--
210 Meldegebühren u. Spielabgaben.	800,--	500,--
211 Sportgroschen	150,--	120,--
212 Beschaffung von Geräten	1200,--	1200,--
213 Instandsetzen " "	300,--	300,--
214 Sportlehrer u. Übungsleiter	8000,--	7000,--
215 Leistungssport	500,--	-
216 Sportplatzpacht	50,--	50,--
217 Sporthallenbeaufsichtigung	360,--	360,--
218 Spielmannszug	300,--	200,--
219 " " Musikinstrumente	300,--	300,--
220 Lohn- und Kirchensteuer.	500,--	450,--
221 Instandsetzen der Sportanlage	300,--	400,--
222 Sonstige Ausgaben	1140,--	1150,--
223 Rücklage f. Anschaffen d. Tonbandgeräts	600,--	-
<u>Summe der Ausgaben:</u>	<u>27600,--</u>	<u>25200,--</u>

Nach dem SPORT
in die Gaststätte

„Band ein“

direkt an der Sporthalle gelegen

Richard Schumann und Frau

Vielleicht lösen wir Ihr Problem?

Heizöllagerung ohne Risiko

Im nach **Maß** gefertigten **Trave Profil Tank**

Hersteller:

TRAVE - TANKBAU

Günter Löffler

2401 Ratekau · Jahnstraße 2a

Telefon (045 04) 1433

**Zentralheizungen · Ölfeuerungs-, Gas- und Klima-
anlagen**

baut und projiziert

HEINZ THOMSEN

Heizungs- und Lüftungsbaumeister
staatl. gepr. Heizungs- u. Lüftungstechniker

2401 RATEKAU

Sereetzer Weg 16 - Tel. (04504) 1469

westphal

METALLBAU - BAUSCHLOSSEREI

2407 Bad Schwartau - Rantzau-Allee 25 - Tel. Lübeck 21272

westphal

FAHRRÄDER - MOPEDS - ZUBEHÖR

2407 Bad Schwartau - Rantzau-Allee 25 - Tel. Lübeck 21272

**Werksvertretungen und Kundendienst:
Hercules, Kreidler, Zündapp, Mobylette**



Handball - Mitteilungen

Der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Ratekau wandte sich anläßlich einer Besprechung an die Redaktion mit der Bitte um Veröffentlichung des folgenden Beitrages. Wir sind diesem Wunsche gern nachgekommen, weil wir meinen, daß die Sorgen und Nöte der Freiwilligen Feuerwehr auch unsere sind. Außerdem sind wir diesen Männern zu Dank verpflichtet. Schon oft haben sie uns bei sportlichen Veranstaltungen helfend zur Seite gestanden:

A u f r u f

Die Freiwillige Feuerwehr Ratekau sucht körperlich und geistig gesunde Männer, die bereit sind, ehrenamtlich zum Wohl der Bevölkerung tätig zu sein. Die letzten Monate haben erneut gezeigt, daß bei Katastrophen eine schnelle und tatkräftige Wehr erforderlich ist. Leider hat die Feuerwehr Nachwuchssorgen, weil junge Leute in der heutigen Zeit nicht oft bereit sind, freiwillig und unentgeltlich für Andere tätig zu sein. Um aber auch in Zukunft den Brandschutz für Ratekau und Ruppertsdorf sicherzustellen, ergeht der Aufruf an alle Männer vom 17. bis 50. Lebensjahr, sich freiwillig in den Dienst des Nächsten zu stellen. Sie können sich bei einem Feuerwehrkameraden oder beim Vorstand der Wehr melden.

Sollten Sie sich nicht entschließen können, den "blauen Rock" anzuziehen, so appellieren wir an Ihre Vernunft und Einsicht, die Feuerlöscharbeiten nicht durch Herumstehen oder Dauerparken zu behindern.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Ihre

Freiw. Feuerwehr Ratekau



1. Herrenmannschaft

In der letzten Ausgabe konnten wir von einer leichten Aufwärtsentwicklung bei der 1. Mannschaft berichten. Diese Meinung hat sich in den letzten Punktspielen bestätigt. In diesen Spielen wurden 5 : 1 Punkte erzielt und es besteht die echte Überzeugung, daß die Mannschaft jetzt endlich in Fahrt kommt.

Mit dem gewissen "Gefühl im Magen" fuhr die Mannschaft am 4.12. nach Oldenburg, um in der Höhle des Löwen - sprich OSV - das Rückspiel durchzuführen. Doch das Vorhaben wäre beinahe durch den nicht erschienenen Schiedsrichter sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Widerstrebend erklärte sich Trainer Kluge bereit, die Partie über die Runden zu bringen. Und seine Mannen spielten ihm zum Trotz famos auf. Schon nach wenigen Minuten lag der TSV Ratekau mit 4 Toren in Front, ehe den Oldenburgern der 1. Treffer gelang. Beim Stand von 7 : 3 für die Ratekauer wurden die Seiten gewechselt. Auch in der 2. Hälfte blieb die Mannschaft tonangebend und der 13 : 7 Sieg war nie gefährdet.

Am 12.12.71 folgten dann die Spiele in eigener Halle gegen Malente und Neudorf. Die Verlosung einer Weihnachtsgans hatte fast 100 Zuschauer angelockt, die die Spiele mit großem Interesse verfolgten. Im ersten Spiel des Nachmittags gegen den TSV Malente wollte es anfangs nicht so recht klappen, zumal die Malenter einige Fehler im Angriff konsequent nutzten und zur Halbzeit einen 8 : 5 Torevorsprung erzielten. Doch dann kam der TSV Ratekau besser ins "Geschäft", erzwang nach 30 Minuten den Ausgleich und ging kurz danach sogar mit 9 : 8 in Führung. Die letzten Minuten waren dramatischer denn je: Ausgleich der Malenter 3 Minuten vor Schluß. Im Gegenstoß erneute Führung der Ratekauer, doch Malente gleicht in der 38. Minute wieder aus und kann kurz danach auf 10 : 9 erhöhen. In der 39. Minute dann das 10 : 10. "Gott sei Dank" meint man Trainer Kluge sagen zu hören. Doch das Spiel ist ja immer noch nicht zu Ende. 45 Sekunden vor Schluß geht Ratekau mit 11 : 10 in Front! Sollten das zwei Punkte sein? Im Gegenstoß kann dann Malente mit dem Abpfiff den Ausgleich erzwingen. Schade, ein Sieg wäre zu schön gewesen.

Gegen den Neuling Neudorfer SV. läuft es dann von allein. Nach 11 Minuten führen die Ratekauer durch Tore von Klüß, Fechner und Kieckbusch 7 : 0. Beim Stand von 10 : 4 werden die Seiten gewechselt. Eine etwas leichtsinnige Ratekauer Mannschaft läßt dann die Neudorfer besser ins Spiel kommen und muß noch 8 weitere Treffer zulassen. Doch der 17 : 12 Erfolg ist niemals in Gefahr.

Gas · Wasser · Sanitär

WILHELM SCHULDt

Ratekau Westring 2 Telefon 1620

Das Neue Jahr wurde mit einem internationalen Hallenturnier begrüßt. Gäste aus Kopenhagen und der alten Reichshauptstadt Berlin waren bei uns zu Besuch, um mit uns ein paar frohe Stunden zu verbringen. Die 1. Mannschaft spielte in der Gruppe B gegen den ASC Berlin (6 : 5) und gegen den TSV Schlutup (5 : 5) und belegte nach den Vorrundenspielen den 1. Platz. In der Zwischenrunde unterlagen sie dann Malet Kopenhagen etwas zu hoch mit 6 : 13, so daß das Endspiel nicht erreicht wurde. Im Spiel um den 3. Platz ließen die Ratekauer dann ihren Gästen aus Berlin den Vortritt, so daß nur noch ein 4. Platz drin war.

Turniersieger Rangenberg nahm den wunderschönen, von der Moltzau-Line gestifteten Pokal bei einem gemütlichen Beisammensein in Empfang.

Am kommenden Sonnabend, dem 15.1.1972, empfängt der TSV Ratekau um 16.35 Uhr den TSV Neustadt und möchte dann sein positives Punktekonto weiter ausbauen. Um 18.00 Uhr folgt dann das Rückspiel gegen den MTV Ahrensböök. Erinnern wir uns an das Ahrensbööker Spiel vor 8 Wochen, wo die Mannschaft zur Pause schon mit 10 : 4 Toren führte, um am Schluß mit "Hängen und Würgen" ein 12 : 12 Unentschieden zu retten. Hoffentlich war das eine "einmalige" Leistung!

Alt-Herren-Mannschaft

Die AH-Mannschaft hat sich am 5.2.1972 einiges vorgenommen. In einem großen Turnier wollen sie ihre Leistungsstärke wieder einmal unter Beweis stellen. Mannschaften aus Berlin, Niedersachsen und Kiel werden die Gegner sein.

Knabenmannschaft

Unsere Knabenmannschaft weilte am letzten Wochenende beim TSV Grömitz und kam mit 2 : 2 Punkten nach Hause. Gegen die 2. Mannschaft der Grömitzer wurde mit 9 : 4 Toren gewonnen, während gegen die 1. Garnitur mit 3 : 21 verloren wurde. Diese hohe Niederlage sollte aber unsere Jüngsten nicht allzu traurig stimmen. Gegen diese Mannschaft, die in den letzten drei Jahren Bezirksmeister wurde, haben schon andere Mannschaften höher verloren. Also, ihr Jungen, Kopf hoch!

Der Tabellenstand der 1. Männermannschaft wurde vom Verband noch nicht veröffentlicht. Wir haben ihn selbst zusammengetragen, obwohl die einzelnen Spiele nicht verzeichnet sind. Es ist lediglich der Punktstand angegeben:

1. TSV. Malente	20	:	8
2. Riemann	16	:	8
3. Eutin 08	15	:	7
4. TSV. Ratekau	10	:	6
5. TSV. Lensahn	10	:	12
6. Neustadt	8	:	8
7. Ahrensböck	8	:	14
8. Oldenburger SV.	8	:	16
9. Neudorfer SV.	3	:	19

Im Dienste Ihrer Schönheit!

Damen- und Herren-Salon

Siegfried Lötzke

Ratekau

Westring 24

Telefon 1758

Unsere Handball-Frauen!

Bei der Frauenmannschaft des TSV Ratekau, die, wie in den letzten Handball-Mitteilungen berichtet, an der Punktspiellrunde im Kreis Lübeck teilnimmt, ist erfreulicherweise ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen.

Nachdem am letzten Punktspieltag noch das Spiel gegen FSV Lübeck II klar verloren ging, konnten am 5.12.1971 vier Punkte aus Lübeck mitgebracht werden. Gegen FSV Lübeck II haperte es nach Meinung des Trainers an der Einstellung der Spielerinnen. Doch die Niederlage war schnell vergessen. Gegen den LBV Phönix wurde eine schnell 3 : 0 Führung erzielt. Mit viel "Kampf und Zittern" wurde das Spiel mit 3 : 2 gewonnen. Der Sieg gab aber Auftrieb, so daß wir verhältnismäßig optimistisch in das zweite Spiel gegen den ATSV Stockelsdorf gingen. Obgleich wir noch nie gegen den ATSV gewinnen konnten und das Hinspiel recht deutlich mit 2 : 6 verloren hatten, sprang am Ende ein 10 : 6 Sieg für uns heraus. Hier zeigte sich, daß der Angriff das Schießen doch noch nicht verlernt hat!!

Nach diesen Siegen konnte man erkennen, daß die Frauenmannschaft sich auch noch weiter steigern kann, um in der Tabelle noch ein kleines Stückchen nach oben zu kommen, zumal das Pflichtspiel im Kreis Ostholstein gegen Gleschendorf am Sonntag deutlich mit 15 : 1 gewonnen wurde.

Am 8.1.1972 spielten wir dann gegen den TSV Kücknitz, der seine körperliche Überlegenheit in der 1. Halbzeit voll nutzte und uns förmlich an die Wand zu spielen drohte. Doch nach dem Seitenwechsel lief es dann besser, konnte aber die 3 : 7 Niederlage nicht verhindern. Im zweiten Spiel wurde der TSV Schlutup hoch mit 11 : 2 Toren geschlagen. Wenn es nur immer so laufen würde! In der Tabelle rutschten wir trotz dieser ausgeglichenen Leistung vom dritten auf den vierten Platz, da der Post SV überraschend seine Spiele gewann.

Daß die Frauenmannschaft nicht nur auf dem Spielfeld gewinnen kann, bewies die Spielerin Bettina M ö l l e r , indem sie gegen allerstärkste Konkurrenz beim Verlosen der Weihnachtsgans das noch lebende in Juschendorf aufgezogene Federvieh gewann.

Tabelle Kreisklasse A - Lübeck

1. FSV Lübeck	8	7	1	-	15 : 1
2. TSV Kücknitz	9	7	1	1	15 : 3
3. Post SV.	8	5	-	3	10 : 6
4. TSV Ratekau	9	4	1	4	9 : 9
5. ATSV Stockelsd.	9	4	-	5	8 : 10
6. TSV Schlutup	8	1	1	6	3 : 13
7. Phönix Lübeck	9	-	-	9	0 : 18

Wir gratulieren:

Christa Kistenmacher und Klaus Kieckbusch
zur Hochzeit

Allen Geburtstagskindern wünschen wir für das
kommende Jahr Gesundheit und viel Erfolg

Allen Freunden und Bekannten ein herzliches
Dankeschön, auch im Namen unserer Eltern,
für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer Hochzeit

Christa und Klaus Kieckbusch



LANGNESE-IGLO GmbH

Niederlassung Lübeck

2407 Sereetz bei Lübeck

Sereetzer Feld - Telefon: 21911



BUCH- UND
OFFSET-DRUCKEREI

PETER MANTHE

Ihre Qualitäts-Druckerei am Strand

druckt prompt und zuverlässig

Prospekte · Farbdrucke · Formulare · Plakate
sowie Geschäfts- und Privat-Drucksachen

Timmendorfer Strand · Poststraße 6a · Telefon 2140

Herausgeber: Handballabteilung

Anzeigen: D. Kluge Ratekau, Blüchereiche 3
Tel.: 1404

Auflagenhöhe: 700 Stck.

Diese Sonderausgabe 1.000 Stck.

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am
15. eines Monats

Vereinslokal des TSV Ratekau

Gasthof
„ZUR LINDE“

Bekannt - beliebt
durch die hervorragende Gastronomie

Helmut und Erika Priedemann

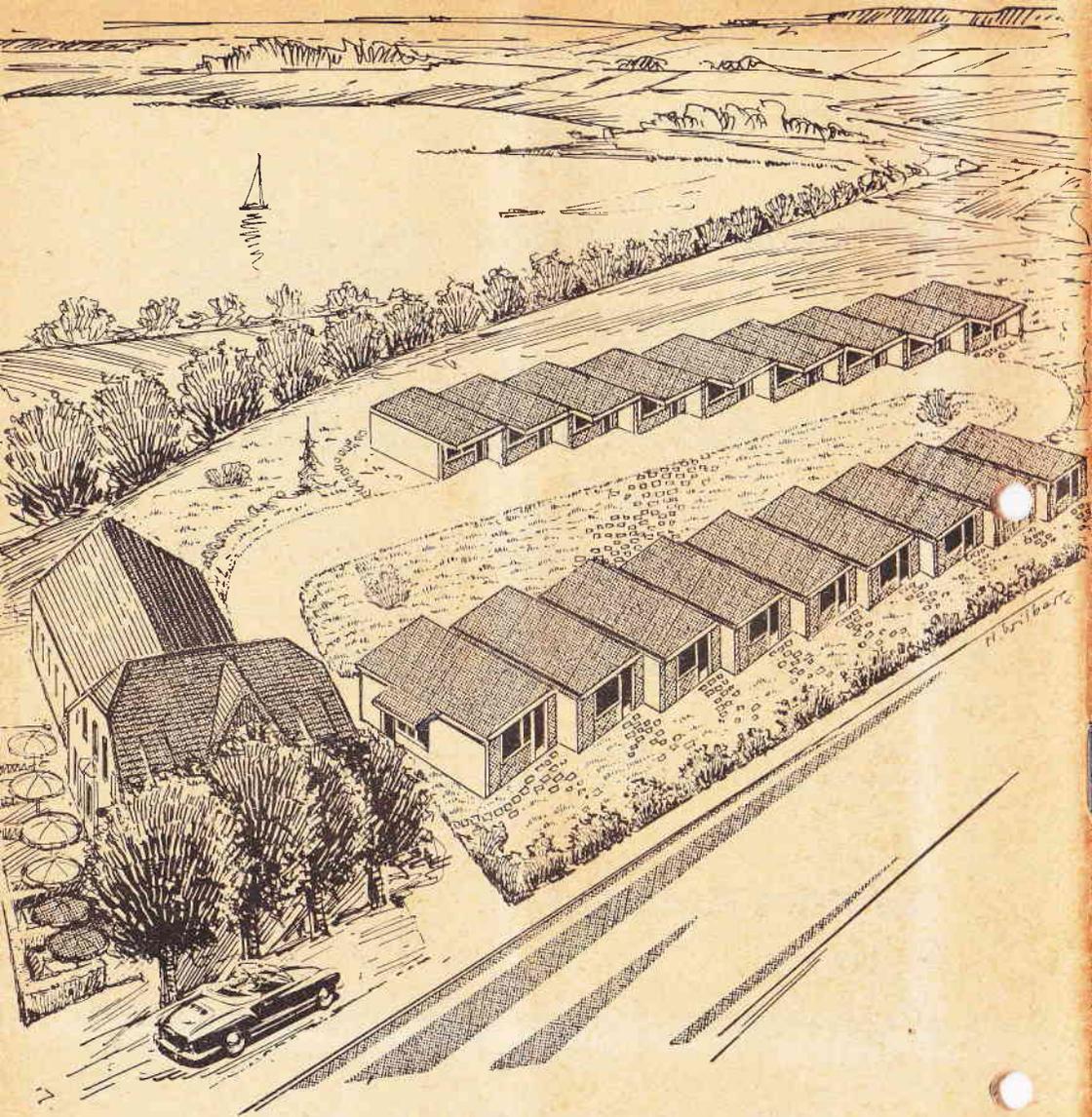
Sanitäre Anlagen

Heizung

Bauklempnerei

Peter Schüler

2401 Ratekau · Hauptstraße 67
Telefon 1652



MOTEL KREUZKAMP

**2401 Kreuzkamp über Lübeck
Telefon: Lübeck (0451) 30 1152**